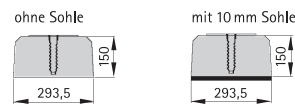
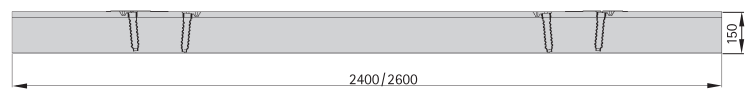
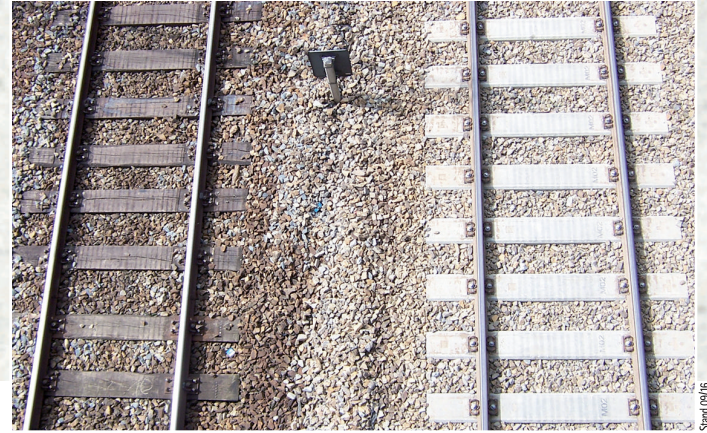


FS 150

Die flache Schwelle von Leonhard Moll





Anwendungsbereiche der FS 150

- als Ersatz für Holzschwellen oder Stahltragschwellen
- als Sonderlösung bei besonderen Verhältnissen (Eisenbahnunterführungen mit begrenztem Lichtraumprofil, Brückenrampen, alte Tunnelbauwerke etc.)
- Einbau in Bereichen mit geringen Deckungshöhen bei wenig Schotter, wie Durchlässe (Personentunnel im Bahnhofsbereich) oder Eisenbahnbrücken (Stahltrögbrücken mit geringer Dicke der Schotterbettung)

Vorteile der FS 150

- kein Wechsel von Betonschwellen auf Holz- oder Stahltragschwellen in Bereichen mit geringen Deckungshöhen erforderlich (eine bessere Gleislage wird dadurch erreicht)
- besohlt und unbesohlt lieferbar für V_{max} von 160 km/h
- Erreichen einer höheren kritischen Verwerfungstemperatur in engen Bögen durch höheres Gewicht im Vergleich zu Holz- und Stahltragschwellen – somit eine bessere Gleislagestabilität
- geringer Aufwand bei Stopf- und Richtarbeiten im Vergleich zu Stahltrög- und Y-Stahlschwellen
- wirtschaftlicher W-Oberbau anstelle von K- oder KS-Oberbau

FS 150 im Vergleich

	Länge	Höhe*	Gewicht
FS 150 besohlt u. unbesohlt	2.400 mm	162 mm	255 kg**
FS 150 besohlt u. unbesohlt	2.600 mm	162 mm	270 kg***
Holzschwelle	2.600 mm	163 mm	120 kg
Stahltrögschwelle St82	2.400 mm	110 mm	62 kg
Stahltrögschwelle St82	2.600 mm	110 mm	67 kg
Y-Stahlschwelle	2.300 mm	104 mm	140 kg

*Höhe im Schienenaufleger

**EBA-Zulassung liegt in Kürze vor, DB-Vertrag zur Betriebserprobung abgeschlossen

*** EBA-Zulassung liegt vor, DB-Vertrag zur Betriebserprobung abgeschlossen

